



Datum: 07.11.2019

Niederschrift

Die **Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Rechnungsprüfung und Vergaben** (FRuV_03_VII) wurde am **Donnerstag, 07.11.2019** im Sitzungszimmer des Rathauses, Hohenerxlebener Str. 12, Staßfurt durchgeführt.

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 22:00 Uhr

Teilnehmer

Anwesend:

Fraktion CDU

Herr Stephan Czuratis
Herr Klaus-Dieter Stops

Fraktion DIE LINKE

Herr Klaus Dieter Magenheimer
Herr Gerhard Wiest

Fraktion SPD/Grüne

Herr Klaus Maaß

Fraktion AfD

Frau Simone Rausch

Fraktion FDP

Herr Günter Döbbel

beratendes Mitglied (Fraktion UBvS)

Herr Ralf-P. Schmidt (**ab TOP 6 anwesend**)

Protokollantin

Frau Anne Riemann

Verwaltung

Herr Oberbürgermeister Sven Wagner
Herr Hans-Georg Köpper – Fachbereichsleiter I
Herr Florian Heidler – Leiter Rechnungsprüfungsamt
Herr Riccardo Achilles – Serviceeinheitsleiter Verwaltungssteuerung und Service
Herr Frank Wabnitz – Serviceeinheitsleiter Finanzen und Beteiligungsmanagement
Frau Susanne Henschke – Fachdienstleiterin Sicherheit und Ordnung
Frau Anke Michaelis-Knakowski – Fachdienstleiterin Planung, Umwelt und Liegenschaften
Herr Christian Schüler – Koord. SB Wirtschaftsförderung
Frau Kathleen Auer – SB Gefahrenabwehr/ Allgemeine Verwaltung

Abwesend:

Stadtseniorenbeirat
Herr Helmut Reckleben

Stimmberechtigte: zu Beginn der Sitzung 7
ab TOP

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung des Ausschusses
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Feststellung der Tagesordnung und der vorliegenden Anträge, Informationen und Veränderungen der Tagesordnung
5. Abstimmung über die Niederschrift der vorhergegangenen Sitzung
6. Informationen der Verwaltung
7. Einwohnerfragestunde
Beratung und Beschlussfassungen
8. Beratung über eine Änderung der Hundesteuersatzung
9. Haushaltsplanentwurf 2020
10. Rechnungsprüfungsordnung der Stadt Staßfurt (RPO)
Mitteilungsvorlage M/0002/2019
11. Sport und Mehrzweckhalle Löderburg
Mitteilungsvorlage M/0003/2019
12. Ausbau des Europaradweges R1 zwischen Gänsefurther Brücke und L 71
Beschlussvorlage 0052/2019
13. Umschuldung eines Kommunaldarlehens
Beschlussvorlage 0069/2019
14. Vereinbarung über Beratungsleistungen der SALEG für Bauvorhaben der Stadt
Beschlussvorlage 0071/2019
15. Anfragen und Anregungen

Niederschrift

Öffentlicher Teil

1. **Eröffnung der Sitzung des Ausschusses**

Herr Stops eröffnet die Sitzung des Ausschusses und begrüßt alle Anwesenden.

2. **Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung**

Die ordnungsgemäße Einberufung wird festgestellt.

3. **Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Es sind alle 7 Mitglieder des Ausschusses anwesend. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

4. **Feststellung der Tagesordnung und der vorliegenden Anträge, Informationen und Veränderungen der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form festgestellt.

5. **Abstimmung über die Niederschrift der vorhergegangenen Sitzung**

Die Niederschrift der vorhergegangenen Sitzung liegt noch nicht vor.

6. **Informationen der Verwaltung**

Herr Köpper
verteilt die Rundverfügung zur Haushaltswirtschaftliche Sperre 2019 der Stadt Staßfurt gem. § 27 KomHVO (**Anlage 1 zur Niederschrift**) und erläutert diese den Mitgliedern des Ausschusses.

7. **Einwohnerfragestunde**

Es gibt keine Anfragen.

Beratung und Beschlussfassungen

8. **Beratung über eine Änderung der Hundesteuersatzung**

Herr Stops
Zu dem Tagesordnungspunkt gibt es keine Unterlagen, aber sicherlich eine Erläuterung.

Frau Henschke
Der Antrag kommt von der Fraktion FDP.

Herr Döbbel
Ich kenne die Anfrage nicht und es ist auch nicht mein Fachgebiet.

Frau Henschke
Es ist aber unser Fachgebiet und wir haben uns bezüglich der Anfrage vorbereitet.

Frau Auer
gibt Ausführungen zum Thema. (**Anlage 2 zur Niederschrift**)

Herr Schmidt

Noch einmal zum Verfahren. Wenn eine Fraktion einen Tagesordnungspunkt stellt, dann sollte der Tagesordnungsantrag auch mit bei liegen, damit wir wissen worum es geht.

Herr Döbbel

Der Antrag wurde nicht von der Fraktion gestellt, sondern von Herrn Hauser.

Herr Schmidt

Der Antrag kann nur von einer Fraktion kommen, sonst würde er nicht auf der Tagesordnung stehen. Die Unterlagen und der Schriftverkehr sollten dem heutigen Protokoll angefügt werden. **(Anlage 3 zur Niederschrift)**

Ich kann mir hier heute keine Meinung dazu bilden, deshalb würde ich folgendes vorschlagen: Wenn eine Fraktion da etwas machen möchte, dann muss sie einen Antrag auf Satzungsänderung stellen. Wenn der Oberbürgermeister Handlungsbedarf sieht, dann muss er eine Vorlage einbringen. Ich denke, mehr ist da nicht zu machen.

Herr Achilles

Der Kenntnisstand des Sitzungsdienstes ist, dass die FDP-Fraktion diesen Tagesordnungsantrag für heute beantragt hat und Herr Hauser auch noch eine Fraktionssitzung abwarten wollte, bevor der Antrag bei uns eingegangen ist. Es ist auch ein Brief bei uns eingegangen, dieser ist aber Seitens des Sitzungsdienstes nicht mit verschickt worden. Herr Hauser wollte, dass heute über eine mögliche Änderung der Satzung diskutiert wird, damit sich die Fraktion mit dem heutigen Beratungsergebnis sich Gedanken zur Formulierung eines entsprechenden Sachantrages machen kann.

Herr Döbbel

Ich muss zu meiner Entschuldigung sagen, dass ich diesen Antrag nicht kenne. Ich bin aber erstaunt, wie viel Geld wir aufbringen um beschlagnahmte Hunde zu versorgen. Wenn ich sehe, wie viel Geld wir für 4 Hunde vorhalten, dass wiederstrebt sich mir eigentlich, über eine Minimierung zu diskutieren, eher über eine Erhöhung, um die Kosten zu decken.

Frau Rausch

Ich bin da auch der Meinung, dass die Steuern bei den gefährlichen Hunden noch eher erhöht werden sollten.

Herr Czuratis

Wer sich so einen Hund kauft, weiß vorher was auf ihn zukommt. Wenn ich mir ein großes Auto kaufe, muss ich auch mehr Steuern zahlen. Ich persönlich bin auch dagegen, bei diesen Rassen eine Senkung vorzunehmen.

Herr Wiest

Es gibt keine Veranlassung, etwas zu ändern.

Herr Wagner

Wenn wir uns zukünftig mit der Thematik auseinandersetzen sollten, wäre die Erhöhung also auch eine Option?

Herr Stops

Wenn die Fraktion mit einem Beschlussantrag kommt, wird dieser entsprechend besprochen, ansonsten haben alle ihre Meinung geäußert und einer höheren Steuer kann ich mich nur anschließen, unter anderem wegen der Hemmschwelle für die Anschaffung eines solchen Hundes und wir haben jede Menge Kosten, da der Pauschalbetrag des Landes hinten und vorne nicht reicht.

9. Haushaltsplanentwurf 2020

Es gibt Beratungsbedarf.

Herr Wagner
führt in die Beratung zum Haushaltsplanentwurf 2020 ein und stellt das Budget 01 – Büro des Oberbürgermeisters vor.

Herr Heidler
erläutert das Budget des Rechnungsprüfungsamtes.

Herr Achilles
stellt das Budget SE 10 – Verwaltungssteuerung und Service vor.

Herr Wabnitz
stellt das Budget SE 20 – Finanzen und Teilnehmungsmanagement vor.

Frau Henschke
stellt das Budget FD 32 – Sicherheit und Ordnung vor.

Herr Köpper
stellt das Budget SE 33 – BürgerService vor.

Herr Schmidt (zu Protokoll)

Ich habe ein paar Ideen zur Haushaltssituation:

Mir ist etwas unklar, ob die Konsolidierungsmaßnahmen vom Salzlandkreis hier schon berücksichtigt wurden, denn diese wurde nicht erwähnt.

- Unter anderem ist es der Zuschuss für den BürgerService durch den Vertrag mit dem Landkreis
- die Konsolidierungsmaßnahmen im Bereich Feuerwehren, wo mehr Kosten auf die Kommunen geschoben werden
- wir sollten uns um die Spitzabrechnungen der Kitabeiträge der freien Träger kümmern, da hat Frau Siebert mir auch den Auftrag gegeben, das im Jugendausschuss zu thematisieren. Ich habe auch angeregt, dies über unsere kommunalen Verbände zu prüfen. Es kann nicht sein, dass wir Entgeltvereinbarungen mit den Trägern machen, die Träger gegebenenfalls Positionen nicht benutzen und das Geld nicht in den kommunalen Haushalt zurückfließt.
- ein Thema, was wir schon lange vor uns herschieben, die Kostenbeteiligung der Vereine und Verbänden an den Bürgerhäusern und kommunalen Einrichtungen
- auch den Lichtmanagementvertrag haben wir seit der letzten Haushaltsdebatte nicht mehr berücksichtigt.

Wir sind in der Fraktion UBvS noch in der Abstimmung zu einem Fragen- und Anregungskatalog, es ist noch nicht klar, ob dabei auch ein Antrag rauskommt.

Herr Döbbel

In den großen Produkten können wir nicht nur die Einnahmen erhöhen, sondern auch die Aufwendungen müssen gemindert werden. Nur die Investitionen dürfen nicht verringert werden, sonst entsteht Stillstand in der Stadt.

Man sollte vielleicht auch mal auf unpopuläre Maßnahmen schauen, z.B. 2010 haben wir für den Eigenbetrieb über Transferleistungen von 2,3- 2,4 Mio. € gesprochen bzw. beschlossen, und immer gesagt, mehr als 50 Mitarbeiter sollen es nicht werden. Wenn man sich jetzt die Zahlen ansieht, sind wir schon bei 3,9 Mio. €. Vielleicht nimmt man hier unrentable Positionen im Eigenbetrieb raus und vergibt diese extern, um Kosten zu reduzieren. Da sollten man sich mal Gedanken machen.

In der Auflistung sieht man viele Ausgaben für die Digitalisierung der Verwaltung.

Digitalisierung heißt für mich, dass wir in der Arbeit effektiver werden und wir personell etwas Einsparen wollen.

Dann sollte man auch Personalpositionen betrachten. Es gibt vielleicht Stellen, die wir besetzen, die uns aber nicht den gewünschten Erfolg bringen. Dann setzt man diese um, um auch Neueinstellungen zu vermeiden.

Herr Maaß

Ich möchte nur noch einmal auf die Friedhofsgebührensatzung hinweisen, die nächstes Jahr auch unbedingt auf den Tisch kommen sollte.

Zum Rathaus Neundorf, sind dort die Mittel für die zweite Etage schon berücksichtigt?

Frau Michaelis-Knakowski

Nein, bis jetzt noch nicht. Wir haben noch keine belastbaren Zahlen.

**10. Rechnungsprüfungsordnung der Stadt Staßfurt (RPO)
Mitteilungsvorlage M/0002/2019**

Es gibt Beratungsbedarf.

Herr Heidler

erläutert die Mitteilungsvorlage – Rechnungsprüfungsordnung der Stadt Staßfurt.

Herr Stops (zu Protokoll)

Wenn im KVG steht, er ist nicht an Weisungen gebunden und wir machen jetzt eine Rechnungsprüfungsordnung, in der drin steht, wir können ihm Aufträge erteilen, dann ist dieser Auftrag eine Weisung und dann beißt sich das, nach meinem Rechtsempfinden, mit dem KVG. Deswegen bin ich auch gegen die Rechnungsprüfungsordnung, bis mir jemand erklärt, das ist falsch, dann nehme das ich im Stadtrat gerne wieder zurück.

Herr Maaß

Ich stelle den Geschäftsordnungsantrag auf Ende der Debatte.

Abstimmung des Geschäftsordnungsantrages

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 1

zur Kenntnis genommen

**11. Sport und Mehrzweckhalle Löderburg
Mitteilungsvorlage M/0003/2019**

Es gibt Beratungsbedarf.

Herr Köpper

Am 26.09.2019 fand eine Informationsveranstaltung statt, wo die Mitglieder des Ortschaftsrates Löderburg, des Ausschusses für Bau, Sanierung, Wirtschaft, Verkehr, Umwelt und Vergaben, des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport und des Ausschusses für Finanzen, Rechnungsprüfung und Vergaben eingeladen wurden, wo wir über die aktuelle Situation aufgrund der vorliegenden Gutachten informiert haben. Diese Gutachten sind auch Bestandteil der vorliegenden Mitteilungsvorlage. Die Anfragen und Stellungnahmen der Mitglieder des Ortschaftsrates Löderburg und der Mitglieder der Fachausschüsse lassen sich so zusammenfassen, dass aus Sicht des Ortschaftsrates die Sanierung der Sport- und Mehrzweckhalle wünschenswert wäre und aus Sicht der Mitglieder der Fachausschüsse die weiteren Schritte und sich die ins Auge gefassten Lösungen am Bedarf und der finanziellen Möglichkeiten der Stadt ausrichten sollten. Dabei sind bestehende Alternativen zu berücksichtigen. Bestimmt gibt es auch eine Meinungsbil-

dung im Ortschaftsrat Löderburg, die formell noch nicht abgeschlossen ist, aber ich habe das Gefühl gehabt, dass sie inhaltlich abgeschlossen ist, nämlich, dass man sich vorstellen kann und sich wünscht, dass eine Schul- und Vereinssport-halle errichtet wird, nach Möglichkeit mit einem Anbau für den Jugendclub. Der Jugendclub ist in einem Gebäude am Sportplatz untergebracht, was auch nicht mehr in einem guten Zustand ist. Es gab dann einige Fragen in der Veranstaltung, unter anderem auch den Hinweis, dass man vielleicht der Ordnung halber auch mal den Neubau der Sport- und Mehrzweckhalle ins Auge fassen sollte.

Herr Schmidt

Wir haben in der Fraktion schon intensiv geredet, weil wir unsere Fraktionssit-zung in Löderburg hatten und die Löderburger Ortschaftsräte dazu kamen. Aus meiner Sicht haben sich die Löderburger auch schon sehr viele Gedanken dazu gemacht. Sie haben sehr wohl überlegt, ob man eine Mehrzweckhalle bauen soll-te oder nicht. Die Frage ist aus meiner Sicht auch relativ klar beantwortet. Man kommt auch mit einer Sport- und Vereinshalle klar. Die zweite Überlegung, wel-che die Schuldirektorin in der Beratung machte, war diese in Schulnähe zu bau-en. Eine weitere Überlegung war es, einen Jugendclub anzudocken. Der Tenor unserer Fraktion ist es, zu sagen, man sollte in die Richtung des Ortschaftsrates Löderburg gehen, also eine Schul- und Vereinssporthalle mit einem Anbau für den Jugendclub unter Nutzung aller Fördertatbestände, die es gibt.

Herr Döbbel

Wie ist das Setzungsverhalten von der Sporthalle in der Zeit von der Sperrung bis jetzt?

Ist bei den Varianten eine Einfelder- oder Zweifelderhalle geplant?

Herr Köpper

Es ist eine Einfelderhalle geplant.

Herr Stops

Wie ist die Auslastung vor der Sperrung durch Schule und Vereine (getrennt) gewesen?

Wie ist die Entwicklung der Nutzung durch die Vereine?

Herr Döbbel

Ich möchte eine konkrete Kostenschätzung mit den heutigen Preisen für Abriss und Entsorgung, denn 300.000 € werden dafür nicht reichen.

Herr Schmidt

Ergänzend zu der Anfrage von Herrn Stops, sollten die Zahlen genommen wer-den, als die Halle noch komplett intakt war.

Herr Czuratis

In wie weit besteht denn die Möglichkeit, Fördermittel für eine Sanierung oder Neubauer zu akquirieren?

zur Kenntnis genommen

**12. Ausbau des Europaradweges R1 zwischen Gänsefurther Brücke und L 71
Beschlussvorlage 0052/2019**

Es gibt keinen Beratungsbedarf.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Staßfurt beschließt, die für den Ausbau des Europaradwe-ges R1 zwischen Gänsefurther Brücke und L 71 zusätzlich notwendigen Auszah-

lungen in Höhe von 14.800,00 € in den Haushalt für das Jahr 2020 aufzunehmen. Die Mehraufwendungen werden, vorbehaltlich der Genehmigung, durch Kreditaufnahme gedeckt.

einstimmig angenommen
Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

**13. Umschuldung eines Kommunaldarlehens
Beschlussvorlage 0069/2019**

Es gibt keinen Beratungsbedarf.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Staßfurt beschließt, das in der Begründung aufgeführte Darlehen der Stadt Staßfurt durch die Aufnahme des wirtschaftlichsten Umschuldungsdarlehens umzuschulden.

einstimmig angenommen
Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

**14. Vereinbarung über Beratungsleistungen der SALEG für Bauvorhaben der Stadt
Beschlussvorlage 0071/2019**

Es gibt Beratungsbedarf.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Staßfurt beschließt, eine Vereinbarung zwischen der Stadt Staßfurt und der SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH über Beratungsleistungen der SALEG für Bauvorhaben der Stadt auf der Grundlage des anliegenden Entwurfes der Vereinbarung abzuschließen.

mehrheitlich angenommen
Ja 6 Nein 1 Enthaltung 0

15. Anfragen und Anregungen

Es gibt keine Anfragen und Anregungen.

Klaus-Dieter Stops
Ausschussvorsitzender

Anne Riemann
Protokollantin